

„NABU Saftladen“ - Projektskizze

Hintergrund

Streuobstwiesen bieten einen reichhaltigen Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Sie zu erhalten, ist ein wichtiges Ziel aller im Naturschutz Aktiven. Entstanden sind sie unter den kleinbäuerlichen Bedingungen unserer Vorfahren und haben diese mit Obst, Saft und Most versorgt. Heute werden viele Streuobstwiesen nicht mehr genutzt. Ihr ‚Wert‘ wird heute nicht mehr genügend geschätzt.



Die Idee

Durch eine mobile Kelterei auf einem PKW-Anhänger wird ein Mosten direkt am Haus möglich. Der Genuss von eigenem Apfelsaft / Most soll den Wert der eigenen Obstbäume verdeutlichen und deren Pflege langfristig sicherstellen. Öffentlichkeitswirksame Aktionen mit Ausschank von frischem Saft, der z.B. von Kindern gewonnen wird, können durchgeführt werden. Ein Gläschen frischer Saft für Kunden beim ‚Apfeltag‘ ist gesund für Mensch und Natur!

Technik

Ein mittelgroßer ungebremster PKW-Anhänger wird ausgestattet mit einer elektrischen und einer manuellen Obstmühle, zwei Pressen die wahlweise mit Presskorb (schön anzusehen) oder als Packpresse (hohe Leistung) betrieben werden können, einer Saftpumpe mit Filter, einer Pasteurierungsanlage und einer kleinen Abfüllanlage für ‚Bag in Box‘ oder Glasflaschen. Die Anlage ist so konzipiert, dass sie grundsätzlich Teilbar und –mit kleinerer Leistung- an zwei unterschiedlichen Orten einsetzbar ist

Die Gesamtleistung der Anlage beträgt ca. 200 Liter Frischsaft pro Stunde. Der Pasteurisator erhitzt ca. 40 Liter pro Stunde. Bei der Konzipierung wurde darauf geachtet, dass zum Betrieb lediglich ein Wasseranschluss und eine Stromversorgung von 220 Volt ausreichen.

Zielgruppen

Eingesetzt werden soll die mobile Kelterei bei folgenden Zielgruppen:

- Schulen / Kindergärten: Apfelprojekte, Thema Apfel im Lehrplan der Grundschule, Apfelsaftverkauf für die Klassenkasse ...
- Vereine/NABU-Gruppen: Öffentlichkeitswirksame Verkaufsstände bei Dorffesten / Märkten ...
- Private Streuobstbesitzer: Eigener Saft / Most aus eigenen Äpfeln wird möglich – auch bei mittleren und kleinen Obstmengen
- Sponsor: Ein besonderes ‚Event‘ für die Kunden ...



Organisation

Der mobile Saftladen soll im Verleihmodus betrieben werden. Die Organisation hierzu wird vom NABU-Bezirksverband übernommen.

Die Nutzer der Anlage müssen vor dem Gebrauch eingewiesen werden, was entweder als spezielle Schulung oder während eines praktischen Einsatzes der Anlage geschehen kann.

Beim Einsatz in Schulen / Kindergärten wird

die Anlage von speziellen NABU-Mitgliedern betreut. Eine Sammlung von Unterrichtsmaterial zum Thema Apfel wird derzeit erstellt und soll zukünftig den Lehrkräften zur Verfügung stehen.

Die Wartung der Gesamtanlage übernimmt der NABU-Bezirksverband und finanziert sie über eine geringe Ausleihgebühr beim Einsatz des Saftladens.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben. Weitere Angaben können wir ihnen gerne zukommen lassen.

Markus Pagel
Geschäftsführer
NABU Bezirk Gäu-Nordschwarzwald